

Caritas Don Bosco Fachakademie für Sozialpädagogik
des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e. V.
Auerfeldstraße 19, 81541 München
Tel.: 089/3065848-40 / Fax: 089/3065848-38
e-mail: fak-sozpaed@caritasmuenchen.de

Informationen zur Erzieherausbildung (m/w/d) für die Hauptausbildung oder praxisintegrierte Ausbildung

Die CDB Fachakademie für Sozialpädagogik ist eine private, staatlich anerkannte Ausbildungsstätte, die nach erfolgreichem Abschluss die Berufsbezeichnung

„Staatlich anerkannte Erzieherin / staatlich anerkannter Erzieher“

verleiht. Träger der CDB Fachakademie ist der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising.

Im christlichen Welt- und Menschenbild sehen wir die gemeinsame Basis für die unterschiedlichen Bereiche der Ausbildung.

Ziel der Ausbildung ist es, neben der Vermittlung von fundierten theoretischen Kenntnissen auch die Persönlichkeit der künftigen Erzieher/-innen zu entwickeln und Fähigkeiten wie Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Reflexionsfähigkeit im Schulalltag einzuüben.

AbsolventInnen können in allen kirchlichen, kommunalen und privaten sozialpädagogischen Einrichtungen als Gruppenleiter/-innen arbeiten. Mit Berufserfahrung ist die Übernahme einer Leitungsfunktion möglich.

1. Aufbau der Ausbildung

Die gegliederte Ausbildung ist eine **Vollzeitausbildung** und teilt sich in zwei Abschnitte:

- zwei theoretische Studienjahre mit abschließendem ersten Prüfungsabschnitt
- ein Jahr Berufspraktikum, das durch Dozent/-innen der CDB Fachakademie begleitet wird und mit einer praktischen Prüfung in der Praxis und dem Kolloquium abschließt

Die Ausbildung in der praxisintegrierte Ausbildungsform („PIA“) ist eine **dreijährige duale Vollzeitausbildung**,

- mit durchgängig wechselnden Unterrichts- / Praxisphasen mit Ausbildungsvergütung
- Studierende durchlaufen mehrere sozialpädagogische Arbeitsfelder
- Ausbildungsvertrag mit einer sozialpädagogischen Einrichtung die mit der CDB Fachakademie kooperiert – der Caritasverband stellt eine Vielzahl der benötigten Praxisstellen
- Schulvertrag mit der CDB Fachakademie - Status: Studierende
- Abschlussprüfungen analog der Hauptausbildung zur Ausbildung der Erzieher/-in

Die Aufnahmekriterien sind unter Punkt 3 dieses Informationsschreibens aufgelistet.

2. Inhalte der Ausbildung

Der Unterricht in den nachfolgend genannten Pflichtfächern ist **lernfeldorientiert**. Die Lernfelder sind die folgenden:

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

Grundlage der Lernfelder sind die folgenden **Unterrichtspflichtfächer**:

- Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik
- Politik und Gesellschaft
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Pädagogik
- Ökologie/Gesundheitspädagogik
- Recht und Organisation
- Literatur- und Medienpädagogik
- Englisch
- Deutsch
- Kath. Theologie/Religionspädagogik
- Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung
- Kunst- und Werkpädagogik
- Musik- und Bewegungspädagogik

Zusätzlich belegt jede/r Studierende 6 **Wahlpflichtfächer/ Übungen**, unsere CDB Fachakademie bietet dazu ein umfangreiches und vielseitiges Angebot, zum Beispiel:

- Abenteuerspiele
- Aktive Filmarbeit
- Chor
- Elternarbeit
- Erlebnispädagogik
- Erlebniswelt Multimedia
- Inklusion
- Jugendarbeit
- Kleinstkindpädagogik
- Öffentlichkeitsarbeit
- Percussion
- Religionspädagogik
- Stationäre Jugendhilfe
- Tanzimprovisation
- Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern u.a.

Jede/r Studierende soll ein in der Praxis einsetzbares Instrument spielen können. An der CDB Fachakademie ist der Instrumentalunterricht Blockflöte oder Gitarre für alle verpflichtend, es sei denn, eines der Instrumente wird nachweisbar sehr gut beherrscht.

Sozialpädagogische Praxis während der theoretischen Studienjahre

Das Unterrichtsfach Sozialpädagogische Praxis findet in der Regel als von der CDB Fachakademie begleiteter Blockunterricht (= Praktikum) in sozialpädagogischen Einrichtungen statt. Die unterschiedlichen Praxisfelder richten sich dabei nach Ausbildungsstand und Interessen der/des Studierenden.

Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Es besteht die Möglichkeit, mit einer schriftlichen Ergänzungsprüfung im Fach Englisch die fachgebundene Fachhochschulreife für die Diplom-Studiengänge (FH) Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik oder Religionspädagogik zu erwerben.

3. Voraussetzungen für die Aufnahme an der CDB Fachakademie

Schulische und berufliche Vorbildung

Die Aufnahme in das 1. Studienjahr der Hauptausbildung oder in die praxisorientierte Ausbildung setzt immer einen mittleren Schulabschluss und eine berufliche Vorbildung oder mind. zweijährige Berufsausbildung oder (Fach-) Abitur voraus.

Die berufliche Vorbildung wird in Form eines sozialpädagogischen Einführungsjahres (SEJ) absolviert, welches zu 50% in Form von Unterricht an der CDB Fachakademie und zu 50% in der sozialpädagogischen Praxis – mit Vergütung – durchlaufen wird.

Zugangsvoraussetzungen in der Übersicht:

Gegliederte Ausbildung an der CDB Fachakademie:

- Mittlerer Bildungsabschluss und erfolgreiches sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ)
- oder
- Mittlerer Bildungsabschluss und abgeschlossene (mind. zweijährige) Berufsausbildung (z. B. Kinderpflege oder anderer Ausbildungsberuf) und 6 Wochen Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung
- oder
- (Fach-) Abitur und mind. 200 Stunden Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung
- oder
- eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mind. vier Jahren

Praxisintegrierte Ausbildungsform:

- mittlerer Bildungsabschluss
- Berufliche Vorbildung durch erfolgreiche Absolvierung eines Sozialpädagogischen Einführungsjahres (SEJ)/ Sozialpädagogisches Seminar (SPS)
- oder
- abgeschlossene (mind. zweijährige) Berufsausbildung (z. B. Kinderpflege-ausbildung oder anderer Ausbildungsberuf) und mind. 200 Std. Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung
- oder
- (Fach-) Abitur und mind. 200 Std. Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung

In der praxisintegrierten Ausbildungsform schließen Sie ein Ausbildungsverhältnis mit der gewählten Einrichtung und erhalten eine Ausbildungsvergütung.

4. Bewerbung

Bewerbungsunterlagen (bitte **keine** Bewerbungsmappe und **nicht per Mail** einreichen):

- Begründung des Berufswunsches (eine DIN A 4-Seite)
- ausgefüllter Bewerbungsbogen mit aktuellem Passfoto
- tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse über die geforderte schulische und berufliche Vorbildung in Kopie
- ggf. Deutsch-Zertifikat, Niveau-Stufe B2
- bei nicht in Deutschland erworbenen Schulabschlüssen müssen die Zeugnisse in offizieller deutscher Übersetzung vorliegen und es ist eine Bewertung durch die Zeugnis-
anerkennungsstelle notwendig - <https://www.las.bayern.de/zeugnisanerkennung/zeugnisanerkennung.html>

- ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung für den ErzieherInnenberuf (Hausarzt)
- evtl. Bestätigungen oder Zeugnisse über Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit
- ggf. Geburtsurkunde von **eigenen Kindern** in Kopie
- **bei Studienplatzannahme:** eigene Geburtsurkunde in Kopie

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungen unbearbeitet zurückgeschickt werden.

5. Förderung

Anträge nach dem BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) sind zu richten an:
 Amt für Ausbildungsförderung, Schulreferat der Landeshauptstadt München bzw. das jeweils zuständige Landratsamt.

6. Information zum Bewerbungsverfahren

1. Der **Bewerbungszeitraum** beginnt im September jeden Jahres.
2. Nach Eingang/Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen findet ein persönliches Bewerbungsgespräch in einer Kleingruppe statt.
3. Beim Auswahlverfahren werden neben dem Bewerbungsgespräch die bisherigen schulischen Leistungen, soziales Engagement und ggf. berufliche Vorerfahrungen berücksichtigt. Es ist deshalb wichtig, dass Sie Ihrer Bewerbung alle entsprechenden Unterlagen beifügen.
 Den Bewerbungen ist das jeweils zuletzt ausgestellte Schulzeugnis in Kopie beizulegen.
4. Wenn Sie eine Zusage erhalten, so müssen Sie binnen einer Woche die Studienplatzannahme zurücksenden, ansonsten wird der Platz anderweitig vergeben.
5. Die eingereichten Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt – außer Sie fügen ein frankiertes und adressiertes Rückkuvert bei.

Mit der Abgabe Ihrer Bewerbung willigen Sie in die Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens beim Caritasverband der Erzdiözese München und Freising ein.

7. Kosten

- 25 Euro Bearbeitungsgebühr bei Zusage des Studienplatzes

Während der Ausbildung:

- 20 Euro „Medien- und Materialgebühr“ pro Monat im SEJ, PIA und der gegliederten Ausbildung
- 15 Euro „Medien- und Materialgebühr“ pro Monat im Berufspraktikum

Weitere Informationen und Beratung an der Fachakademie für Sozialpädagogik

Frau Dipl. Sozialpädagogin (FH) Martina Pförtsch
 Telefonische Sprechzeiten: Mo 10.00 – 11.30 Uhr + Do von 15.30 – 17.00 Uhr
 Telefon: 089/3065848-42
 Fax: 089/3065848-38
fak-sozpaed@caritasmuenchen.de www.caritas-donbosco-fachakademie.de

Persönliche Sprechzeiten nach Vereinbarung!